



## Jahresbericht vom 1. Vereinsjahr 10.5.05 bis 31.3.06

Mit der Gründung des Vereins I.T.S.R. haben die Gründungsmitglieder im Mai 05 einen mutigen Schritt getan und sich für eine Kooperation mit den Partnern in Russland verpflichtet. Auf diesem langen Weg hat der Verein im ersten Jahr einen wichtigen Schritt gemacht.

Das Vereinjahr kann auf drei grössere Aktivitäten zurückblicken.

1. Konsolidierung des Vereins und Bekanntmachung der Vereinsziele in den Medien
2. Sponsoringanlass Russische Nacht
3. Projektarbeit in Baschkortostan, Besuch einer Delegation von 03.07. bis 07.07.05 in Ufa

### Präsidium

P. Vernazza  
Präsident  
S. Daneel  
Vize-Präsidentin  
I. Brenner  
Kassierin  
D. Erni  
Aktuarin  
J. Weiss Geser  
Generalsekretariat

### 1. Medienarbeit

Der Verein wurde den St. Galler Medien mehrmals vorgestellt. Die Berichterstattung wurde durch Brigitte Schmid, Journalistin in St. Gallen, und dem St. Galler Tagblatt koordiniert. Zusätzlich konnten wir an unseren jährlichen Fortbildungsveranstaltungen im März sowie an einem öffentlichen Vortrag zur Vogelgrippe auch auf die Ziele des Vereins öffentlich aufmerksam machen. Den grössten Effekt bezüglich Sichtbarkeit des Vereins gegen aussen hatte sicherlich die Russische Nacht, welche diesen Werbeeffekt als zentrales Thema hatte.

Im Rahmen des Vereinsaufbaus wurden Flyer zur raschen Information über den Verein gedruckt. I.T.S.R. ist auf der Homepage von [www.infekt.ch](http://www.infekt.ch) mit einer eigenen Adresse präsentiert (<http://itsr.infekt.ch>). Speziell für die Russische Nacht wurde auch eine gut frequentierte Homepage mit freundlicher Unterstützung der Firma GSK realisiert ([www.russischenacht.ch](http://www.russischenacht.ch)).

Der Verein zählt zur Zeit 27 aktive, 7 passive und 2 Kollektivmitglieder. Wichtig aber noch sind die 200 interessierten Personen, welche regelmässig über die Vereinsaktivitäten informiert werden möchten. Für diesen Personenkreis haben wir im Berichtsjahr ein Rundbrief-Konzept erstellt. 3x jährlich werden die Mitglieder und die weiteren interessierten Personen über die Aktivitäten des Vereins informiert. Der erste Rundbrief wurde im März verabschiedet und berichtet über die Erfolge der Russischen Nacht und die geplanten Aktivitäten der Zukunft. (vgl. Beilage 1)

### 2. Russische Nacht

Die Russische Nacht hatte, wie oben erwähnt, zum Ziel, den Verein und seine Ziele einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Der Anlass hat dieses Ziel, wie auch das Sponsoringziel von gut CHF 20'000.- Nettoertrag erreicht. Besonders hervorzuheben ist das durchwegs positive Feedback aller Besucher dieser Veranstaltung. Ein riesiger Dank gebührt allen Helferinnen und Helfern und insbesondere den Aktivmitgliedern des Vereins, welche mit grossem persönlichen Einsatz den Charity-Anlass überhaupt möglich machten. Ein Rückblick über die Russische Nacht findet sich in einem speziellen Flyer (Beilage 2).

### Postcheck

Kantonsspital  
Verwaltung  
9007 St. Gallen  
90-825-2  
intern 2253.03



I.T.S.R.

Infekt Team Schweiz Russland

### **3. Besuch einer Delegation in Ufa**

Die Vereinsaktivitäten in Baschkortostan wurden fortgesetzt. Im Zentrum des Vereinsjahres war der Besuch vom 3.-7.7.05 (Jeannette Weiss, Francois van der Linde, Pietro Vernazza). Der Besuch hatte zum Ziel, in Baschkortostan die Bereitschaft für ein harm-reduction-Projekt bei Drogensüchtigen zu fördern. Wir dürfen zusammenfassen, dass das schwierige Ziel mindestens bei unseren Kontaktpersonen im Ministerium erreicht ist. Bis die Saat jedoch Früchte trägt, dass auch die breite Bevölkerung von der Notwendigkeit eines Schadenminderungsprogramms überzeugt ist, wird noch einige Arbeit zu leisten sein. Mit grosser Genugtuung dürfen wir feststellen, dass die Medien der Republik Baschkortostan aber sehr positiv über unseren Bericht und unsere Absicht berichtet haben.

Ein zusammenfassender [Bericht](#) der Delegation findet sich in Beilage 3.

Das Projekt Baschkortostan umfasst neben der Präventionsarbeit auch den Wissenstransfer und die Unterstützung der Infrastruktur im Bereich Diagnostik und Therapie von HIV. Beabsichtigt sind Schulungsaufenthalte von unseren Partnern hier in der Schweiz. Eine erste Schulung wurde bereits eingeleitet. Frau Dr. Zulfia Galieva wurde von der Gesundheitsministerin in Baschkortostan als zukünftige Mitarbeiterin im Aidszentrum in Ufa für diesen Aufenthalt ausgewählt. Sie hat ihren Aufenthalt hier in St. Gallen am 1. Mai 06 angetreten. Weitere Besuche, auch von Personen aus der Diagnostik sind geplant.

### **Grosse Glücksfälle**

Rückblickend dürfen wir auf ein sehr erfolgreiches erstes Vereinsjahr schauen. Hauptsächlich gefreut hat mich die aktive Zusammenarbeit aller Vereinsmitglieder. Besonders schön ist das positive Echo, dass wir mit den Vereinszielen eigentlich bei allen möglichen Kontakten erfahren dürfen. Als besondere Glücksfälle sehen wir die Begegnungen mit Personen an, welche uns ihre grosszügige unentgeltliche Mitarbeit im Bereich von Übersetzungsarbeiten angeboten haben. So konnten wir auch mit Frau Karin Müller eine Russland begeisterte Frau als Mitglied in unseren Verein aufnehmen, welche selbst längere Zeit in der Schweizer Botschaft in Moskau gearbeitet hat und sich mit ihrer Medienkenntnis bereit erklärt hat, für uns als Mediensprecherin aufzutreten. Ich bin überzeugt, dass wir mit unseren fortgesetzten Aktivitäten noch viele Menschen für unser Projektziel begeistern können und schaue darum der Zukunft dieses jungen Vereins mit grosser Zuversicht entgegen.

Pietro Vernazza

13. Juni 2006